

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Katharina S c h u l z e (GRÜ):

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit sie Kenntnis hat, dass Neonazis aus dem Umfeld des NSU Hütten, Treffpunkte o.ä. in der Nähe des Fundortes der Leiche von Peggy K. (Umgebung von Lichtenberg/Oberfranken) besaßen bzw. nutzten, auf welchem Gegenstand die DNA-Spur von Uwe Bönhardt gefunden wurde und ob eine Kontamination der DNA-Spur von Uwe Bönhardt ausgeschlossen werden kann?

Staatsminister Joachim H e r r m a n n antwortet:

Vor dem Hintergrund der aktuell laufenden Ermittlungen insbesondere zur DNA-Spur von Uwe Bönhardt im Ermittlungsverfahren „Peggy K.“ kann die Bayerische Staatsregierung derzeit keine Auskünfte zum aktuellen Sachstand erteilen, um eine Gefährdung bzw. Beeinflussung des Ermittlungsergebnisses zu vermeiden.

Darüber hinaus kann die Staatsregierung keinerlei Auskünfte zum bisherigen NSU-Komplex geben, da es sich hierbei um ein Ermittlungsverfahren des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof handelt.

Es darf jedoch darauf hingewiesen werden, dass neben dem Generalbundesanwalt das Bundeskriminalamt, die thüringische Polizei und das Bayerische Landeskriminalamt über die neuen Erkenntnisse unterrichtet worden und intensiv in die Ermittlungen des Polizeipräsidiums Oberfranken unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft Bayreuth eingebunden sind.